

ANP Generalversammlung 2010

Datum: 21. Mai 2010, 19:00 Uhr
Ort: Politforum Käfigturm, Bern
Leitung: Sabrina Ghielmini, Präsidentin ANP
Protokoll: Stéphanie Binder, Sekretärin ANP

I. Traktandenliste

1. Eröffnung der Generalversammlung
2. Wahl der StimmezählerInnen
3. Genehmigung Protokoll der Gründungsversammlung
4. Jahreskurzbericht des Vorstands 2009/2010
5. Jahresrechnung 2009/2010
6. Revisionsbericht
7. Mitgliederbeiträge
8. Budget 2010/2011
9. Programm 2010/2011
 - a. Geplante Veranstaltungen
 - b. Resultate und Vorgehen Arbeitsgruppe „Praktikum“
10. Statutenänderungen
11. Wahlen: Vorstand und RevisorInnen
12. Varia
13. Abschluss der Generalversammlung

II. Anwesende

Vorstand

anwesend: Sabrina Ghielmini, Präsidentin
Ivo Bischof, Kassier
Theres Kohler, Koordinatorin Ressorts
Stéphanie Binder, Sekretärin

entschuldigt: Michael Daphinoff, Vizepräsident

Revisorinnen

anwesend: Stefanie Rey
entschuldigt: Eva Frischknecht

Anwesende Aktivmitglieder (mit Stimm- und Wahlrecht)

Azadeh Balazadeh, Valeria Barattiero, Stéphanie Binder, Monika Binz, Ivo Bischof, Adrian David Bühler, Martina Engel, Sabrina Ghielmini, Anja Günter, Alexandra Jenny, Sarina Keller, Sandra Knutti, Theres Kohler, Sabrina Konrad, Regula Mohr, Cyrill Rieder, Roland Sarbach, Simone Troxler, Pascal Wüthrich

Anwesende Passivmitglieder (ohne Stimm- und Wahlrecht)

Stefanie Rey

III. Ablauf

1. Eröffnung der Generalversammlung

Die Generalversammlung wird durch die Präsidentin eröffnet. Sie stellt fest, dass die einmonatige Frist zur Einberufung der Generalversammlung nach Art. 17 Abs. 3 der Statuten eingehalten wurde.

Die Anwesenden werden begrüsst, die Präsenzen werden festgestellt und es wird der Ablauf erklärt.

Die Traktandenliste wurde mit der Einladung verschickt. Kopien liegen auf.

Keine Fragen oder Bemerkungen zur Traktandenliste seitens der Anwesenden.

Der Vorstand beantragt die Genehmigung der Traktandenliste. Keine Änderungs- oder Gegenanträge.

Abstimmung über die Genehmigung der Traktandenliste

Stimmen für die Genehmigung	19
Stimmen gegen die Genehmigung	0
Enthaltungen	0

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. Wahl der StimmzählerInnen

Der Vorstand beantragt die Wahl von Monika Binz und Pascal Wüthrich als Stimmzählerin und Stimmzähler.

Keine Gegenanträge.

Wahl der StimmzählerInnen, Stimmen haben erhalten:

Monika Binz	19
Pascal Wüthrich	19
Enthaltungen	0

Die Gewählten nehmen ihre Wahl an.

3. Genehmigung Protokoll der Gründungsversammlung

Das Protokoll der Gründungsversammlung war auf dem Internet einsehbar. Kopien liegen auf.

Keine Fragen oder Bemerkungen zum Gründungsprotokoll seitens der Anwesenden.

Der Vorstand stellt Antrag auf Genehmigung des Gründungsprotokolls. Keine Änderungs- oder Gegenanträge.

Abstimmung über die Genehmigung des Gründungsprotokolls

Stimmen für die Genehmigung	19
Stimmen gegen die Genehmigung	0
Enthaltungen	0

Das Gründungsprotokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Jahreskurzbericht des Vorstands 2009/2010

Der Jahreskurzbericht war auf dem Internet einsehbar. Kopien liegen auf.

Die Präsidentin erläutert den Bericht. Sie führt aus, der Vorstand habe das erste Jahr als spannend erlebt. Der Erfolg von ANP habe überrascht. Zur Zeit habe der Verein 127 Mitglieder. Das seien mehr Personen, als jedes Jahr zu den Prüfungen antreten.

Keine Fragen oder Bemerkungen zum Jahresbericht seitens der Anwesenden.

Der Vorstand stellt Antrag auf Genehmigung des Jahreskurzberichts. Keine Änderungs- oder Gegenanträge.

Abstimmung über die Genehmigung des Jahreskurzberichts

Stimmen für die Genehmigung	19
Stimmen gegen die Genehmigung	0
Enthaltungen	0

Der Jahreskurzbericht wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2009/2010 und

6. Revisionsbericht

Die Traktanden Jahresrechnung und Revisionsbericht werden zusammen behandelt. Die Präsidentin übergibt das Wort an den Kassier.

Die Bilanz und die Erfolgsrechnung waren auf dem Internet einsehbar. Kopien liegen auf. Der Kassier erläutert die einzelnen Posten.

Mitgliederfrage: Welche Kanzlei hat im Jahr 2009 für ANP gespendet?

Antwort Kassier: Häusermann und Partner haben Fr. 200.00 gespendet.

Die Revisorin Stefanie Rey verliest den Revisionsbericht. Aufgrund der Ergebnisse ihrer Prüfung beantragen die Revisorinnen der Hauptversammlung die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand und dem Kassier Entlastung zu erteilen.

Keine Gegenanträge.

Für die Abstimmung tritt der Vorstand tritt in den Ausstand.

Abstimmung über die Genehmigung der Jahresrechnung 2009/2010

Stimmen für die Genehmigung	15
Stimmen gegen die Genehmigung	0
Enthaltungen	0

Die Jahresrechnung 2009/2010 wird einstimmig genehmigt.

7. Mitgliederbeiträge

Der Kassier gibt bekannt, für die Diskussion über die Mitgliederbeiträge werde einstweilen davon ausgegangen, dass das aktuelle Geschäftsjahr bis zum 30. April 2010 dauere. Auf Art. 27 der Statuten werde später zurückgekommen.

Der Kassier erklärt, dass die Mitgliederbeiträge jeweils per Kalenderjahr geschuldet seien. Mitglieder, die im 2009 beigetreten sind, müssten daher für das Jahr 2010 wiederum Mitgliederbeiträge entrichten. Die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2010 würden nach der GV eingefordert.

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge seien auch für das kommende Jahr auf Fr. 25.- für Aktivmitglieder und Fr. 50.- für Passivmitglieder festzusetzen.

Mitgliedermeinung: 25.- pro Jahr werden als wenig empfunden. Man könne ohne Weiteres auch 50.- für Aktivmitglieder und 100.- für Passivmitglieder verlangen.

Mitgliedermeinung: Als Mitglied könne man recht viel von ANP profitieren. 50.- für Aktivmitglieder seien daher gerechtfertigt.

Mitgliedermeinung: 25.- seien eher wenig. Es sei aber gut, dass der Beitrag nur gering sei. Dann würden auch diejenigen bezahlen, die nur wenig interessiert seien. Die Schranke solle nicht zu hoch angesetzt werden. 30.- für Aktivmitglieder wäre aber sicherlich immer noch in Ordnung.

Auf Gegenanträge zum Antrag des Vorstandes wird verzichtet.

Abstimmung über den Antrag des Vorstandes auf Beibehaltung der jährlichen Mitgliederbeiträge von Fr. 25.- für Aktivmitglieder und Fr. 50.- für Passivmitglieder

Stimmen für den Antrag	19
Stimmen gegen den Antrag	0
Enthaltungen	0

Der Antrag des Vorstandes wird einstimmig genehmigt.

8. Budget 2010/2011

Die Präsidentin übergibt das Wort dem Kassier.

Das Budget war auf dem Internet einsehbar. Kopien liegen auf. Der Kassier stellt die einzelnen Posten des Budgets 2010/2011 vor und erläutert deren Zusammensetzung.

Keine Fragen oder Bemerkungen seitens der Anwesenden.

Der Vorstand beantragt die Genehmigung des Budgets 2010/2011. Keine Änderungs- oder Gegenanträge.

Abstimmung über die Genehmigung des Budgets 2010/2011

Stimmen für die Genehmigung	19
Stimmen gegen die Genehmigung	0
Enthaltungen	0

Das Budget 2010/2011 wird einstimmig genehmigt.

9. Programm 2010/2011

a. Geplante Veranstaltungen:

Die Präsidentin stellt die für das nächste Jahr geplanten Veranstaltungen vor und fordert die Mitglieder auf, jederzeit weitere Inputs anzubringen. Geplant sind:

- je ein „Postexamensanlass“ nach der Sommer- und der Wintersession
- eine Tagung im Winter, voraussichtlich zur neuen StPO
- eine Tagung im nächsten Frühjahr, Thema noch offen
- der Zibelemäritanlass
- ein Feierabendbier in denjenigen Monaten, in denen keine anderen Veranstaltungen stattfinden

Weiter gibt die Präsidentin bekannt, dass sich eine neue Arbeitsgruppe gebildet habe, welche sich darum kümmern soll, noch mehr Unterlagen für die Prüfungen auf die Homepage zu laden und

diese stets aktuell zu halten. Diese Arbeitsgruppe bestehe momentan aus Eva Frischknecht, Stefanie Rey und Sabrina Ghielmini. Wer Lust habe, könne sich gerne noch anschliessen.

Die Präsidentin fordert die Mitglieder auf, weitere Ideen bezüglich Veranstaltungen oder Projekten für das nächste Jahr jederzeit zu melden. Zur Zeit sind keine spontanen Ideen vorhanden.

b. Resultate und Vorgehen Arbeitsgruppe „Praktikum“

Die Präsidentin erteilt das Wort der Koordinatorin Ressorts. Diese führt aus, die Arbeitsgruppe „Praktikum“ habe sich im letzten Januar nach dem Aufruf durch ANP gebildet. Sie setzte sich aus Simone Troxler, Mali Thimm, André Spielmann und Cyrill Rieder zusammen. Die Arbeitsgruppe habe dem Vorstand Ende April ihren Schlussbericht vorgelegt. Die Koordinatorin Ressorts dankt den Mitgliedern der Arbeitsgruppe für ihren Einsatz.

Der Arbeitsbericht war auf der Homepage aufgeschaltet. Kopien liegen auf. Die Koordinatorin Ressorts stellt Inhalt und Ergebnis des Berichts vor.

Wortmeldung Mitglied: Bis zum Jahr 2006 gewährte der Kanton Bern während dem Anwaltspraktikum Stipendien. Das war in der kantonalen Stipendienverordnung so vorgesehen. Im Jahr 2006 wurde diese Möglichkeit allerdings abgeschafft. Daher ist es heute um so wichtiger, dass der Praktikumslohn zur Deckung des Existenzminimums ausreicht.

Wortmeldung Mitglied: Es wäre sinnvoll, bei der Mitgliederliste auf der ANP Homepage neben den Namen der Mitglieder auch aufzulisten, wer bereits wo im Praktikum war. So könnten andere Mitglieder auf Praktikumsuche sich bei diesen gezielt nach deren Erfahrungen erkundigen.

Diese Idee wird von den anwesenden Mitgliedern sehr positiv aufgenommen. Der Vorstand wird sie weiter verfolgen. Ausserdem kündigt der Vorstand an, das Forum in den geschützten Mitgliederbereich der Homepage zu verlegen. So können Mitglieder auch dort nach anderen Mitgliedern suchen, welche ein bestimmtes Praktikum absolviert haben. Ausserdem weist der Vorstand auf die bereits bestehende Möglichkeit der Publikation von sog. Erfahrungsberichten auf der Homepage hin.

Wortmeldung Mitglied: Ein Argument seitens der Arbeitgeber für die tiefen Löhne im Praktikum sei, dass ein hoher Lohn auch Praktikanten anziehe, welche gar nicht daran interessiert seien, die Anwaltsprüfung zu absolvieren.

Dieses Argument findet bei den Anwesenden wenig Zustimmung.

Wortmeldung Mitglied: Die tiefen Löhne in Bern seien für viele Studienabgänger ein Grund, ihre Praktika in Zürich zu absolvieren.

Die Koordinatorin Ressorts stellt namens des Vorstandes folgenden Antrag: Die GV solle dem Vorstand das Mandat erteilen, im kommenden Jahr Schritte im Sinne der Resultate des Schlussberichts „Arbeitsgruppe Praktikum“ zu unternehmen, um eine Verbesserung im Bereich des Lohnes in Angriff zu nehmen.

Keine Änderungs- oder Gegenanträge.

Abstimmung über den Antrag des Vorstandes auf Erteilung des Mandats

Stimmen für die Genehmigung	19
Stimmen gegen die Genehmigung	0
Enthaltungen	0

Der Antrag des Vorstandes auf Erteilung des Mandats wird einstimmig genehmigt.

10. Statutenänderungen

Die Vorschläge zur Änderung der Statuten konnten auf dem Internet eingesehen werden. Kopien liegen auf.

Der Vorstand beantragt die Änderung folgender Statutenbestimmungen:

a. Art. 3

bisher:	neu:
<p>Art. 3 / Mitgliedschaft</p> <p>Als Mitglied ist jeder / jede AbsolventIn einer Hochschule zugelassen:</p> <p>a) der/die seine rechtswissenschaftlichen Studien mit einem Lizentiat, einem Master of Law oder einem gleichwertigen Titel abgeschlossen hat und;</p> <p>b) der/die die Anwalts- oder Notariatsprüfungen im Kanton Bern ablegen wird.</p>	<p>Art. 3 / Aktivmitgliedschaft</p> <p>Als Aktivmitglied ist jede Person zugelassen, welche Rechtswissenschaften studiert oder studiert hat und die Anwalts- oder Notariatsprüfung im Kanton Bern ablegen will.</p>

Der Änderungsbedarf besteht, weil bereits einige Masterstudierende Mitglied von ANP werden möchten. Der Vorstand erachtet dies als sinnvoll.

Keine Änderungs- oder Gegenanträge.

Abstimmung über den Änderungsvorschlag des Vorstandes zu Art. 3 der Statuten

Stimmen für die Genehmigung	19
Stimmen gegen die Genehmigung	0
Enthaltungen	0

Der Änderungsvorschlag des Vorstandes zu Art. 3 der Statuten wird einstimmig genehmigt.

b. Art. 6

bisher:	neu:
<p>Art. 6 / Passivmitgliedschaft</p> <p>1) Jedes Mitglied wird nach Erhalt seines Anwalts- oder Notariatspatents automatisch Passivmitglied auf den 1. Januar des Jahres, welches auf die letzten Prüfungen folgt.</p> <p>2) Als Passivmitglied ist zugelassen, wer das Anwalts- oder Notariatspatent rechtmässig erworben hat.</p> <p>3) Jedes Passivmitglied hat einen jährlichen Mitgliederbeitrag von Fr. 50.00 zu zahlen.</p>	<p>Art. 6 / Passivmitgliedschaft</p> <p>1) Passivmitglied kann werden, wer das Anwalts- oder Notariatspatent rechtmässig erworben hat.</p> <p>2) Der Erwerb der Mitgliedschaft richtet sich nach Artikel 4 der Statuten.</p> <p>3) Aktivmitglieder werden nach Erhalt des Anwalts- oder Notariatspatents automatisch Passivmitglied auf den 1. Januar des Jahres, welches auf die letzte Prüfung folgt.</p>

4) Passivmitglieder haben kein Stimmrecht.	4) Jedes Passivmitglied hat einen jährlichen Mitgliederbeitrag von Fr. 50.00 zu zahlen. 5) Passivmitglieder haben kein Stimmrecht.
--	---

Grund für die Statutenänderung ist, dass durch den neuen Text klargestellt werden soll, dass AnwältInnen oder NotarInnen auch dann Passivmitglied werden können, wenn sie zuvor nicht Aktivmitglied waren.

Mitgliederfrage: Ist es sinnvoll die Höhe des Mitgliederbeitrages in den Statuten festzulegen? Man könnte doch in den Statuten lediglich einen Höchstbetrag vorsehen und den konkreten Betrag in einer Geschäftsordnung festhalten. Dann könnte die GV jedes Jahr über die Mitgliederbeiträge für das kommende Jahr befinden, ohne die Statuten ändern zu müssen.

Die Idee wird von den Anwesenden positiv aufgenommen. Der Vorstand wird für das nächste Jahr voraussichtlich eine Geschäftsordnung erstellen.

Keine Änderungs- oder Gegenanträge zum Antrag des Vorstandes.

Abstimmung über den Änderungsvorschlag des Vorstandes zu Art. 6 der Statuten	
Stimmen für die Genehmigung	19
Stimmen gegen die Genehmigung	0
Enthaltungen	0
<i>Der Änderungsvorschlag des Vorstandes zu Art. 6 der Statuten wird einstimmig genehmigt.</i>	

c. Art. 15

bisher:	neu:
<p>Art. 15 / Allgemeines</p> <p>1) Die Generalversammlung (GV) ist die oberste beschlussfassende Instanz des Vereins.</p> <p>2) Die Generalversammlung findet mindestens einmal jährlich statt, grundsätzlich im Monat nach Vorliegen des Revisionsberichts.</p>	<p>Art. 15 / Allgemeines</p> <p>Absatz 1 unverändert</p> <p>2) Die Generalversammlung findet mindestens einmal jährlich statt, grundsätzlich nach Vorliegen des Revisionsberichts.</p>

Der Zeitpunkt für die Einberufung der Generalversammlung soll vom Vorstand flexibler gehandhabt werden können.

Keine Änderungs- oder Gegenanträge.

Abstimmung über den Änderungsvorschlag des Vorstandes zu Art. 15 der Statuten	
Stimmen für die Genehmigung	19
Stimmen gegen die Genehmigung	0
Enthaltungen	0
<i>Der Änderungsvorschlag des Vorstandes zu Art. 15 der Statuten wird einstimmig genehmigt.</i>	

d. Art. 27

bisher:	neu:
<p>Art. 27 / Finanzielles</p> <p>1) Das Geschäftsjahr stimmt mit dem Kalenderjahr überein.</p> <p>2) Mitglieder haben kein Recht auf das Vereinsvermögen.</p>	<p>Art. 27 / Finanzielles</p> <p>Abs. 1 aufgehoben</p> <p>2) Mitglieder haben kein Recht auf das Vereinsvermögen.</p>

Wegen der Prüfungssession im Januar soll die jährliche GV erst im Frühling, sprich im Mai, stattfinden. Es ist sinnvoll, das Geschäftsjahr auf das Datum der GV abzustimmen. Dass das Geschäftsjahr grundsätzlich jedes Jahr 12 Monate betragen soll und das Stichdatum daher nicht jedes Jahr verschoben werden darf, ist selbstverständlich.

Keine Änderungs- oder Gegenanträge.

Abstimmung über den Änderungsvorschlag des Vorstandes zu Art. 27 der Statuten

Stimmen für die Genehmigung	18
Stimmen gegen die Genehmigung	0
Enthaltungen	1

Der Änderungsvorschlag des Vorstandes zu Art. 27 der Statuten wird einstimmig genehmigt.

11. Wahlen: Vorstand und RevisorInnen

Da sich der Verein erst im Aufbau befindet und in dieser Phase eine gewisse Kontinuität wichtig ist, hat der Vorstand bisher darauf verzichtet, sich aktiv um seine Nachfolge zu kümmern. Der gesamte Vorstand stellt sich daher nochmals zur Wahl.

Zur Zeit bestehen keine weiteren Kandidaturen.

Die Präsidentin kündigt an, dass die Vorstandsmitglieder im Verlaufe des nächsten Jahres teilweise ersetzt werden sollen und zu diesem Zweck voraussichtlich auf Ende 2010 eine ausserordentliche GV einberufen werden soll. Sie ruft die Anwesenden auf, sich bereits jetzt zu überlegen, ob sie sich vorstellen könnten, selbst im Vorstand aktiv zu werden und auch bei den anderen Mitgliedern Werbung für die Mitarbeit im Vorstand zu machen.

a. Wahl von VizepräsidentIn, KoordinatorIn Ressorts, KassierIn, SekretärIn

Es werden geheime Wahlen über folgende Vorstandssitze durchgeführt: VizepräsidentIn, KoordinatorIn Ressorts, KassierIn, SekretärIn

Die Mitglieder des Vorstands treten in den Ausstand.

Wahl der Vorstandsmitglieder, Stimmen haben erhalten:

Vizepräsident:	Michael Daphinoff	15 Stimmen
Koordinatorin Ressorts:	Theres Kohler	15 Stimmen
Kassier:	Ivo Bischof	15 Stimmen
Sekretariat	Stéphanie Binder	15 Stimmen
Enthaltungen	0	

Theres Kohler, Ivo Bischof und Stéphanie Binder nehmen ihre Wahl an. Michael Daphinoff hat die Annahme seiner Wahl bereits im voraus schriftlich erklärt.

b. Wahl der Präsidentin/des Präsidenten

Die Präsidentin überträgt das Wort der Sekretärin. Diese leitet die Wahl der neuen Vereinspräsidentin/des neuen Vereinspräsidenten.

Die Mitglieder des Vorstandes treten wiederum in den Ausstand. Die Anwesenden danken der Präsidentin mit einem Applaus für ihren bisher geleisteten Einsatz.

Wahl der Präsidentin, Stimmen haben erhalten:

Sabrina Ghielmini	14 Stimmen
Simone Troxler	1 Stimme
Enthaltungen	0

Sabrina Ghielmini nimmt die Wahl zur Präsidentin von ANP Bern an.

c. Wahl der RevisorInnen

Die Präsidentin leitet die Wahl der RevisorInnen.

Die bisherigen Revisorinnen stehen zur Wiederwahl. Keine weiteren Kandidaturen.

Wahl der RevisorInnen, Stimmen haben erhalten:

Stefanie Rey	19 Stimmen
Eva Frischknecht	19 Stimmen
Enthaltungen	0

Stefanie Rey nimmt ihre Wahl an. Eva Frischknecht ist nicht anwesend. Sie wird im Nachgang zur GV über ihre Wahl informiert und angefragt werden, ob sie ihr Amt annimmt.

12. Varia

a. Danksagungen

Die Präsidentin dankt den Mitgliedern der Arbeitsgruppe „Praktikum“ nochmals für den von ihnen geleisteten Einsatz und übergibt ihnen zum Dank zwei Flaschen Wein.

Eine weitere Flasche Wein geht an Nina Hagmann zum Dank für ihre Mithilfe bei der Organisation der ANP/ABENAS-Tagung im Frühling.

b. Information über die aktuelle Diskussion betreffend das künftige Vorlesungsangebot

ANP hat mitbekommen, dass momentan Verhandlungen zwischen der Universität und dem BAV über die Neuorganisation der Anwaltsvorlesungen laufen. ANP ist daran, sich näher zu informieren. Die Präsidentin hatte Kontakt mit dem Dekanat. Der Vorstand will den Verhandlungspartnern den Standpunkt von ANP schriftlich mitteilen.

Die Anwesenden führen eine kurze Diskussion. Die Mitglieder sind überwiegend der Meinung, dass das heutige Vorlesungsangebot beibehalten werden soll. Insbesondere soll die Anwaltsvorlesung zur ZPO nicht durch diejenige im Masterstudium ersetzt werden. Die Mastervorlesung behandle nur Basics und diene nicht zur Vorbereitung auf die Anwaltsprüfungen. Ausserdem solle auch weiterhin darauf geachtet werden, dass die Dozenten selbst Prüfer seien. Nur so könne man sich in den Vorlesungen ein ungefähres Bild darüber verschaffen, was an der Prüfung verlangt werde.

Die Präsidentin führt eine Konsultativabstimmung bei den Anwesenden durch.

Konsultativabstimmung zur künftigen Vorlesungsorganisation

- Anwaltsvorlesungen künftig weglassen, resp. durch Mastervorlesungen ersetzen	0 Stimmen
- Vorlesungsangebot im heutigen Umfang aufrecht erhalten	14 Stimmen
- Vorlesungsangebot beibehalten aber ZPO und StPO mit den Mastervorlesungen kombinieren	1 Stimme

Mitgliedervorschlag: Man könnte die Basics bezüglich der ZPO und der StPO im Masterstudium lehren und in der Rechtsanwaltsausbildung eine Kombination von Vorlesungen und Übungen anbieten.

c. Hinweise, Aufrufe zur Mitarbeit

Die Präsidentin teilt mit, dass folgende die Arbeitsgruppen neu gebildet werden und noch Mitglieder suchen:

- „Arbeitsgruppe Homepage“ für die Veröffentlichung weiterer Unterlagen und Prüfungsinfos auf der Homepage
- „Arbeitsgruppe Inhalt Anwaltspraktikum“
- „Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit“

Der Vorstand wird diesbezüglich noch einen Mailaufruf an die Mitglieder lancieren.

Die Mitglieder werden zudem eingeladen, vermehrt das Forum zu nutzen.

13. Abschluss der Generalversammlung

Die Präsidentin bedankt sich nochmals bei allen, welche sich im vergangenen Jahr für ANP eingesetzt haben und hofft auf ein ebenso erfolgreiches nächstes Vereinsjahr. Sie erklärt die Generalversammlung offiziell als geschlossen.